Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 22

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Freitag, 21. Januar 1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Vendredi, 21 janvier 1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 22

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement. — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 22

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Argentinien: Wirtschaftliche Lage. — Brasilien: Wirtschaftliche Lage. — Oesterreich: Zölle. — Postscheckverkehr mit Grossbritannien. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Modus vivendi provisoire entre la France et le Canada. — Service des chèques postaux avec la Grande-Bretagne. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 11. Januar 1921 wurde der Aufruf des vermissten Kaufschuldbriefes für 1500 Fr., dd. 28. April 1888, lautend auf Heinrich Müller, Fuhrhalter, in Aussersihl, zugunsten des Dr. med. Emanuel Jakob Hauser, in Aussersihl, lastend auf 42 Aren 39,9 m² Ackerland in der obern Sackzelg Wiedikon (letzte Schuldnerin: Wwe. Magdalena Keller-Gross, in Aussersihl; letzter Gläubiger und Inhaber: Dr. Ulrich Schmidt-Reiser, St. Gallen), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, innert eines Jahres, von heute an, der Kanzlei diesseitigen Gerichtes Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 36³)

Zürich, den 19. Januar 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung.
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 20. Dezember 1920 wurde der Aufruf des Schuldbriefes für 4000 Fr., dd. 4. Dezember 1893, lautend auf Johannes Helmreich, in Hottingen, zugunsten des Heinrich Hürlimann, im Dolder, Hottingen, lastend auf einem Wohnhaus mit Umgelände an der Rütigasse Hottingen (letzter bekannter Gläubiger: die Gewerbebank Zürich; letzter Schuldner: Karl Trudel-Baltensberger, Männedorf), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, diesseitigem Gericht binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt werden. (W 37³)

Zürich, den 19. Januar 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich wird hiemit der unbekannte Inhaber der angeblich verbrannten Lebensversicherungspolize Nr. 303444 der Stuttgarter Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit (alte Stuttgarter), für Fr. 10,000. dat. den 9. Juni 1913, zugunsten des Gottlieb Joseph Walter, Techniker, geb. 1885, zuletzt wohnhaft gewesen in Wetzikon, nun in Chicago, oder wer sonst über den Verbleib dieses Titels Auskunft zu geben weiss, aufgefordert, sich binnen 6 Monaten, von der erstmaligen Publikation dieses Aufrufs im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Kanzlei des unterfertigten Gerichts zu melden, ansonst die Polize als kraftlos erklärt und die Ausstellung einer Ersatzurkunde bewilligt würde. (W 30³)

Hinwil, den 19. Januar 1921. Namens des Bezirksgerichts,
der Gerichtsschreiber: **Dr. O. Hess.**

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 40 vom 1. Oktober 1920 und im Schweiz. Handelsamtsblatte Nrn. 252, 261 und 264 vom Jahre 1920 aufgerufene Lebensversicherungspolize Nr. 106,660, ausgestellt den 13. September 1878 von der Compagnie d'Assurances générales sur la Vie, Paris, Agentur Basel, zugunsten des Arthur Synnberg, in Luzern, reduziert unterm 13. März 1882 auf die damals einbezahlte Prämiensumme, wurde innerhalb nützlicher Frist nicht vorgewiesen. Die Polize wird daher totgerufen und damit kraftlos erklärt. (W 31)

Luzern, den 18. Januar 1921.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: **Dr. Alfr. Glanzmann.**

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 40 vom 1. Oktober 1920 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 252, 261 und 264 vom Jahre 1920 aufgerufenen Werttitel:

a) ausgestellt von der Luzerner Kantonalbank in Luzern:

1. Kassaschein Nr. 8680, lautend auf Rosa Habermacher, von Hohenrain, in Rothenburg, haltend auf 14. Januar 1920 Fr. 53. 47;
2. Sparheft Nr. 66294, lautend auf Sophie Bachmann, von Entlebuch, in Kriens, haltend auf 26. Februar 1920 Fr. 1286. 48;

b) ausgestellt von der Filiale Sursee:

3. Kassaschein Nr. 3453, lautend auf Marie Lohri, von Entlebuch, in Oberkirch, haltend auf 1. Januar 1920, Fr. 2700. 21;
4. Sparheft Nr. 5932, lautend auf Frau Anna Waldispühl-Köchli, von Emmen, in Neuenkirch, haltend auf 1. Januar 1920, Fr. 133, wurden innerhalb nützlicher Frist nicht vorgewiesen. Diese Titel werden daher totgerufen und damit kraftlos erklärt.

NB. Der mit obigen Titeln ebenfalls aufgerufene Kassaschein Nr. 32761, lautend auf Trbuzek, Franz, Schneider, von Könitz, in Luzern, haltend auf 1. Januar 1920, Fr. 335. 44, ist zum Vorschein gekommen. Ebenso Sparheft Nr. 24457, auf Magdalena Wegerer, in Luzern haltend auf 2. Juni 1914 Fr. 140.

Luzern, den 18. Januar 1921. (W 32)

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: **Dr. Alfr. Glanzmann.**

Auf gestelltes Gesuch der Luzerner Kantonalbank, in Luzern, werden hiermit folgende Titel, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen:

a) Ausgestellt von der Hauptbank in Luzern:

1. Sparheft Nr. 5541, lautend auf Gertrud Emilie Häfliger, von und in Luzern, haltend auf 13. April 1920 Fr. 82. 25;
2. Kassaschein Nr. 23627, lautend auf Peter Troxler, von Römerswil, in Rothenburg, haltend auf 10. November 1919 Fr. 150. 02;
3. Sparheft Nr. 25072, lautend auf Konrad Wyler, von Alberswil, in Ettiswil, vom 21. April 1920, Fr. 150;
4. Sparheft Nr. 25221, lautend auf Frau Anna Wyler-Schneidter, von Alberswil, in Luzern, haltend auf 29. September 1920 Fr. 150;
5. Sparheft Nr. 41510, lautend auf Witwe Mathilde Nidegger-Cuoni, von Hauteville, in Luzern, vom 10. Februar 1920, Fr. 1200;
6. Sparheft Nr. 49580, lautend auf Xaver Lauber, von Buchrain, in Udligenswil, vom 6. September 1920, Fr. 1000;
7. Sparheft Nr. 63735, lautend auf Frau Marie Häfliger-Stoll, in Luzern, vom 6. Dezember 1919, Fr. 100;
8. Sparheft Nr. 70240, lautend auf Milchverwertungsgenossenschaft in Vitznau, haltend auf 11. November 1919 Fr. 657. 01;

b) Ausgestellt von der Filiale in Willisau:

9. Sparheft Nr. 3901, lautend auf Oskar Müller, von Buttisholz, haltend auf 4. Juni 1920 Fr. 947. 14;
10. Sparheft Nr. 4412, lautend auf Paulina Wyler, von Alberswil, in Ettiswil, haltend auf 22. April 1920 Fr. 200. 60.

Die Inhaber von obgenannten Titeln werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls dieselben totgerufen werden. (W 33³)

Luzern, den 18. Januar 1921.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: **Dr. Alfr. Glanzmann.**

Nach erfolglosem Aufruf hat die Obergerichtskommission Nidwalden nachfolgende Werttitel als kraftlos erklärt und deren Neuausfertigung bewilligt:

A. Der Witwe Franziska Scheuber-Würsch, in Emmetten, gehörend:

1. Gült Fr. 800 auf hinter Kirchenried, Emmetten, Grundbuch Nr. 170, haftend, Vorg. Fr. 2514. 26, dat. 13. November 1872;
2. Gült Fr. 570 auf Obigem hafend, Vorg. Fr. 3654. 26, dat. 13. November 1872;
3. Gült 600 Pfund auf Oberfeld, Grundbuch Nr. 238 Buochs, haftend, Vorg. Fr. 2901. 37, dat. 17. November 1738.

B. Der Frau Katharina Würsch-Blaser sel. gehörend:

1. Gült Fr. 570 auf hinter Kirchenried, Emmetten, Grundbuch Nr. 170, haftend, Vorg. Fr. 4224. 26, dat. 13. November 1872;
2. Gült Fr. 700 auf Obigem haftend, Vorg. Fr. 6264. 26, dat. 15. Dezember 1873. (W 35)

Erkennt,

Stans, den 13. Januar 1921. **Die Gerichtskanzlei Nidwalden.**

Le président du tribunal de la Chaux-de-Fonds somme le détenteur inconnu de l'obligation n° 285 du canton de Neuchâtel 3½ %, emprunt de 1894, du capital de fr. 1000 de produire ce titre au greffe du tribunal de la Chaux-de-Fonds, dans le délai de trois ans dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. Donné pour trois insertions à huit semaines d'intervalle, dans la Feuille suisse du commerce. (W 34³)

La Chaux-de-Fonds, le 20 janvier 1921.

Le greffier du tribunal: **A. Greub.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 6. November. **Viehzuchtgenossenschaft Volketswil,** in Volketswil (S. H. A. B. Nr. 91 vom 6. April 1910, Seite 618). Die Genossenschafter haben in ihrer Generalversammlung vom 18. Juni 1916 die Auflösung dieser Genossenschaft beschlossen und zugleich die beendete Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Robert Schmid, Albert Kägi, Jakob Keller, Hermann Dietrich und Jakob Stutz werden daher gelöscht.

Textilerzeugnisse, Seidenwaren. — 6. Januar. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Morea,** hat sich mit Sitz in Zürich, und auf unbestimmte Dauer am 16. Dezember 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel und die Fabrikation von Textilerzeugnissen, insbesondere von Seidenwaren. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmungen beteiligen und Immobilien erwerben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 600,000 (sechshunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende, vollinbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Die gesetzlich geforderten Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind:

Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von ein bis fünf Mitglieder, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat und die Direktion vertreten die Gesellschaft nach aussen; der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er bestimmt auch die Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus dem einzigen Mitglied Wilhelm Pestalozzi-Karberg, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7. Als Direktor ist ernannt: Carl Emmelius, Fabrikant, von Giessen (Hessen), in Zürich 8. Beide führen Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Geschäftslokal: Bleicherweg 4, Zürich 2.

Teppiche, Möbelstoffe, Baumwollwaren, Bettwäsche. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Edwin Graf,** in Zürich 1, ist Erwin Graf, von Maisprach (Baselland), in Zürich 1. Teppiche und Möbelstoffe, Baumwollwaren und Bettwäsche. Import und Export. Grossmünsterplatz 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Edwin Graf & Co.», in Zürich 1.

Agenturen. — 18. Januar. Die Firma **Albert Jung,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 283 vom 26. November 1919, Seite 2070), erteilt Prokura an Alfred Wolfers, von Berlin, in Zürich 7, dagegen ist die Prokura von Carl Beck erloschen.

Zimmerei und Handlung. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Gottfried Lüssi-Schneebeli,** in Mettmenstetten, ist Gottfried Lüssi-Schneebeli, von Affoltern a. A., in Mettmenstetten. Zimmerei und Handlung. Ober-Mettmenstetten.

18. Januar. Firma **Schmuziger & Co. Chemikalia,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni 1919, Seite 1061). Die Prokura des Kommanditärs Franz Meyer ist erloschen.

18. Januar. Aus der Firma **Maurer & Co. Nordschweiz. Konsumgesellschaft,** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 237 vom 16. September 1920, Seite 1774), ist der Kommanditär Joseph Lützelberger ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung ist damit erloschen. Neu ist als Kommanditär in die Gesellschaft eingetreten: der bisherige Prokurist Ernst Maurer-Schuler, von Aarau, in Zürich 8, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken).

Mechan. Schreinerei. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Karl Künzli,** in Rheinau, ist Karl Künzli, von und in Rheinau. Mech. Schreinerei.

Liegenschaftenhandel und Bauunternehmung. — 18. Januar. Die Firma **Badwagan Piranian,** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1920, Seite 17), Liegenschaftenhandel und Bauunternehmung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schlacken. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Marcus Amann,** in Zürich 5, ist Marcus Amann-Rheinberger, von Schlins (Feldkirch, Vorarlberg), in Zürich 5. Schlackengeschäft. Limmatstrasse 273. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehegattin Marie Amann geb. Rheinberger besteht gesetzliche Gütertrennung.

Schlosserei, Installationen, Velos. — 18. Januar. Inhaber der Firma **J. Rudolf Lips,** in Dietikon, ist Johann Rudolph Lips, von Spreitenbach, in Dietikon. Mech. Schlosserei und Installationsgeschäft, Velohandlung und Reparaturwerkstätte. Zürcherstrasse 449/450. Die Firma erteilt Prokura an Lina Lips geb. Ungricht, die Ehefrau des Firmainhabers.

Spezerei-, Tuch- und Mercerierwaren. — 18. Januar. Die Firma **C. Kubli-Wyss,** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1917, Seite 282), Spezerei-, Tuch- und Mercerierwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Januar. Die Firma **P. Schinz & Co. Gesellschaft für Kunstgewerbe in Liq. (P. Schinz & Co. Société d'Art décoratif en liqu.),** in Uster (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1920, Seite 305); Bedrucken von Papier und Geweben aller Art. Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Peter Schinz, und Kommanditäre: Jakob Hofmann und Siegfried Rosenstiel, und damit die Unterschriften der Liquidatoren Jakob Hofmann und Siegfried Rosenstiel sind zufolge Beendigung der Liquidation und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

18. Januar. **Allgemeiner Konsumverein Dietlikon und Umgebung,** in Dietlikon (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1920, Seite 18). Heinrich Pfeiffer ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft zurückgetreten, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Präsident gewählt: Karl Schweizer, Kürsehner, von Steffisburg, in Dietlikon (bisher Beisitzer). Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv.

Ausfuhr schweizerischer Produkte usw. — 18. Januar. Frederik Ludewig, von und in New York, 110 fifth Avenue (U. S. A.), und Theodor Schilling, von Bayreuth (Bayern), in Zürich 8, haben unter der Firma **Frederik Ludewig & Co.,** in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1 Januar 1921 ihren Anfang nahm. Ausfuhr schweizerischer Produkte und Kommissionsgeschäfte. Sonnenquai 3.

Staubsaugapparate, Haushaltungsartikel usw. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Oscar Voigt-Grotz,** in Zürich 7, ist Hermann Oscar Voigt-Grotz, von Hamburg (Deutschland), in Zürich 7. Staubsaugapparate, Korbwaren, Bürstenwaren, Haushaltungsartikel etc. Eidmattstrasse 7.

18. Januar. **Brunnengenossenschaft Unterdorf-Adetswil,** in Bäretswil (S. H. A. B. Nr. 185 vom 16. Juli 1910, Seite 1303). Der bisherige Aktuar Wilhelm Graf ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde als Aktuar neu gewählt: Heinrich Meier, Monteur, von und in Adetswil-Bäretswil. Die Vorstandsmitglieder zeichnen unter sich zu zweien kollektiv.

18. Januar. **Landw. Verein Bäretswil,** in Bäretswil (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1908, Seite 237). Adolf Rüegg ist aus dem engern Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Der engere Vorstand besteht nunmehr aus: Theodor Hürlimann, Präsident (bisher), Hans Amacher, Aktuar, und August Wolfensberger, Quästor; sämtliche Landwirte, von und in Bäretswil. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder Quästor zusammen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Vieh- und Güterhandel. — 18. Januar. Die Firma **J. Randegger-Escher,** in Ossingen (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1914, Seite 269), Vieh- und Güterhandel, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kolonial- und Spezereiwaren. — 18. Januar. Die Firma **Humbert Cossalter,** in Uster (S. H. A. B. Nr. 275 vom 30. Oktober 1920, Seite 2058), Kolonial- und Spezereihandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren, Weine, Spirituosen. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Max Hery,** in Uster, ist Max Hery-Send, von Nieder-Gerlafingen, in Uster. Kolonialwaren, Weine und Spirituosen. Poststrasse 10.

Buchbinderei und Papeterie. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Otto Gygax,** in Zürich 2, ist Otto Gygax, von Bleienbach (Bern), in Zürich 2. Buchbinderei und Papeterie. Bleicherweg 56.

Metzgerei und Wursterei. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Max Wohlgemuth,** in Zürich 5, ist Max Wohlgemuth, von Kloten, in Zürich 5. Metzgerei und Wursterei. Langstrasse 225.

18. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bleckmann & Cie. Stahlhaus,** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 209 vom 14. August 1920, Seite 1566), ist der Kommanditär Julius Scheel ausgeschieden, womit dessen Kommanditbeteiligung erlischt. Diese Firma wird in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Gesellschafter sind die bisherigen unbeschränkt haftbaren Gesellschafter Eugen Bleckmann und Walter Bleckmann, beide von und in Mürzzuschlag (Steiermark). Die Prokura des Julius Scheel, von Stuttgart (Württemberg), in Zollikon, wird bestätigt. Handel in Stahl und verwandten Artikeln. Limmatstrasse 183.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Maschinen für Mechanik und Uhrenindustrie. — 1921. 18. Januar. Ueber die Firma **Bernhard Zimmermann,** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 254 vom 6. Oktober 1920), ist unterm 15. Januar 1921 der Konkurs eröffnet worden. Dieselbe wird von Amtes wegen im Handelsregister von Biel gelöscht.

Schalenfabrikation. — 18. Januar. Die Kollektivgesellschaft **Maeder & Buttet,** Schalenfabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1914), hat sich infolge Todes des Gesellschafters Charles Buttet aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Maeder-Leschot», in Biel (S. H. A. B. Nr. 302 vom 29. November 1920).

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

17. Januar. Unter dem Namen **Altersheim Zweisimmen** hat die Gemeinde Zweisimmen mit öffentlicher Urkunde vom 18. Juni 1920 eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. Z. G. B. errichtet, welcher sie ein Vermögen von Fr. 10,000 (sehreibe Franken zehntausend) gewidmet hat. Sitz der Stiftung ist Zweisimmen. Der Zweck der Stiftung ist folgender: Die Versorgung alleinstehender und alter Leute: a) die auf dem Etat der dauernd Unterstützten der Gemeinde und des Staates sind; b) die gegen Bezahlung eines angemessenen Kostgeldes im Altersheim Aufnahme suchen, auf Rechnung der Stiftung, unter Heranziehung von Verwandtenbeiträgen, sofern sie nach ihrem gesundheitlichen Zustand dauernd der Pflege bedürftig sind aber nicht in eine Anstalt für Unheilbare gehören. Organe der Stiftung sind: 1. Die Verwaltungskommission von 7 Mitgliedern; 2. die zwei Rechnungsrevisoren. Die Verwaltungskommission konstituiert sich selbst. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär führen zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung. Die Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Dezember 1920 hat die Verwaltungskommission bestellt, und diese hat gewählt: als Präsident: Paul Tenger, von Schleitheim, Pfarrer, in Zweisimmen; als Vizepräsident: Johann Rieder-Allemann, von Lenk, Landwirt, in Blankenburg, und als Sekretär: Rudolf Biehsel, von Sumiswald, Lehrer, in Zweisimmen.

Bureau Büren a. A.

18. Januar. Die **Käsereigenossenschaft Rüti b. B.,** mit Sitz in Rüti (S. H. A. B. Nr. 226 vom 3. September 1920, Seite 1686 und dortige Verweisungen), hat in ihren Generalversammlungen vom 23. März 1914, 27. April 1918 und 24. August 1918 in den Vorstand neu gewählt: Als Vizepräsident und Kassier an Stelle des Hans Lehmann: Alexander Wyss, Sohn des Johann, von Rüti, Landwirt, und als Beisitzer an Stelle der bisherigen Alexander Stauffer, Fritz Schlup und Jakob Röthlisberger: Johann Mollet, Sohn des Christian, von Rüti, Küfermeister, Alexander Stuber, Sohn des Urs, von Rüti, Landwirt, und Christian Stucki, Christians sel., von Gysenstein, Landwirt, alle in Rüti.

18. Januar. Die **Neue Käsereigenossenschaft Diessbach bei Büren,** mit Sitz in Diesbach (S. H. A. B. Nr. 211 vom 5. September 1918, Seite 1411 und dortige Verweisungen), hat in ihrer Hauptversammlung vom 5. November 1920 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident an Stelle des Gottfried Affolter: Alexander Schlup, Landwirt, in der Schwärze, von und zu Diessbach; als Vizepräsident an Stelle des Samuel Schlup: Johann Hofer, Landwirt, auf der Betti zu Diessbach; als Sekretär-Kassier: Alfred Moser, bisheriger; als Beisitzer an Stelle des Ernst Schnyder, Alexander Schmid, Rudolf Schaller und Alexander Furrer: Fritz Rufer-Spielmann, Landwirt, Fritz Schnyder, Landwirt, bei der Kirche, Ernst Schneider, Andresen, Landwirt, und Ernst Schlup, Landwirt, alle wohnhaft in Diessbach.

Mercerie. — 18. Januar. Die Firma **Otto Renfer,** Mercerie en gros, mit Sitz in Lengnau (S. H. A. B. Nr. 174 vom 22. Juli 1919, Seite 1294), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Ziegel- und Backsteinfabrik. — 18. Januar. Firma **Fritz Lauper,** Ziegel- und Backsteinfabrik, mit Sitz in Pieterlen (S. H. A. B. Nr. 199 vom 20. August 1919, Seite 1470). Die Kollektivprokura der Frau Mina Lauper-Marti, und des Otto Jermann, Buchhalter, ist erloschen. Die Firma erteilt Einzelprokura an die Ehefrau des Firmainhabers, Frau Mina Lauper geb. Marti, von Schüpfen, in Pieterlen.

Tuch-, Konfektion-, Mercerie- und Bettwaren. — 18. Januar. Jakob Paul Burkhalter, Pauls sel., von Ruegsau, Kaufmann, in Pieterlen, und Alfred Stalder-Burkhalter, von Sumiswald, ebenfalls Kaufmann, in Pieterlen, haben unter der Firma **Burkhalter & Stalder,** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Sitz in Pieterlen, und mit dem 1. Januar 1921 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «P. Burkhalter». Natur des Geschäftes: Tuch-, Konfektion-, Mercerie- und Bettwarenhandlung. Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Frau Witwe Ida Walder-Burkhalter, von Hombrechtikon, in Pieterlen.

Bureau de Courtelary

1920. 12 juin et 1921 18 janvier. La société anonyme **Compagnie du Chemin de fer régional de Tramelan-Tavannes,** ayant son siège à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 24 décembre 1883, n° 138, page 989, et du 17 mars 1917, n° 64, page 443), a, dans ses assemblées générales des 19 juin 1914, 23 août 1915 et 25 mai 1916, revisé ses statuts qui ont ensuite été approuvés par les autorités supérieures compétentes, et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce: 1° la raison sociale «Compagnie du Chemin de fer régional de Tramelan-Tavannes» est changée en **Compagnie du chemin de fer électrique de Tramelan à Tavannes;** 2° le siège social est à Tramelan-dessus; 3° le capital social a été porté de fr. 500,000 à fr. 605,000, soit augmenté de fr. 105,000, le dit capital est divisé

en 3025 actions au porteur de fr. 200 chacune. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du président du conseil d'administration et par celle du chef d'exploitation. Le président du conseil d'administration est Léopold Rossel, représentant de commerce, originaire de Tramelan-dessus et y demeurant, nommé par l'assemblée générale des actionnaires du 19 juin 1919; le secrétaire est Charles Courvoisier, de Sonvilier, fabricant de boîtes, à Tramelan-dessus; les autres membres du conseil d'administration sont: Ernest Frepp, de Laufon, avocat et notaire, à Moutier; Alfred Stauffer, de Corgémont, conseiller d'Etat, à Berne; Luc-Albert Chatelain, fabricant de boîtes, de et à Tramelan-dessus; Louis Richard, de la Sagne, représentant de commerce, à Tramelan-dessous; James Mathez, fabricant d'horlogerie, de et à Tramelan-dessus. Le chef d'exploitation est Arnold Mathez, originaire de Tramelan-dessus et y demeurant. Dans son assemblée générale ordinaire du 19 juin 1919, la dite société anonyme, à la demande du Conseil exécutif du canton de Berne, a procédé à une modification de l'art. 21 de ses statuts, en ce sens que sur sept membres que compte le conseil d'administration, cinq sont nommés par l'assemblée générale des actionnaires et les deux autres par l'Etat de Berne. Les autres points des publications des 24 décembre 1883 et 17 mars 1917 n'ont pas subi de modifications.

1921. 18 janvier. La **Société coopérative d'approvisionnement de Sonvilier,** à Sonvilier (F. o. s. du c. du 18 juin 1915, n° 139, page 849), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 1er septembre 1916. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la « Société coopérative de consommation de St-Imier et environs », à St-Imier (F. o. s. du c. du 26 mai 1920, n° 132, page 978 et publications antérieures).

Marchand-tailleur, confection. — 18. février. La raison **Aug. Koopmann,** marchand-tailleur, confections, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 14 septembre 1898, n° 259, page 1082), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Delémont

19 janvier. **Banque Populaire Suisse,** Comptoir de Delémont (F. o. s. du c. du 12 janvier 1921, page 90). Dans sa séance du 23 décembre 1920, la délégation du conseil d'administration a nommé fondé de pouvoirs du Comptoir de Delémont, Victor Brun, originaire d'Epiquerez, demeurant à Delémont, en lui conférant la signature collective par procuration. Monsieur Brun aura le droit de signer collectivement avec une autre personne autorisée à signer pour le comptoir de Delémont.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1921. 14. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Imprägnieranstalt Dagmersellen, Sägerei & Holzhandlung, Blum, Stutz &Cie.,** Holzimprägnierung, in Dagmersellen (S. H. A. B. Nr. 263 vom 10. November 1914, Seite 1722 und dortige Verweisung), ist der Gesellschafter Josef Blum infolge Ablebens ausgeschieden. Dafür sind neu in die Gesellschaft eingetreten: a) Witwe Maria Blum, geb. Kronenberg, und b) die Kinder Johann Josef, Maria und Ernst Blum, diese drei noch minderjährig, alle von und wohnhaft in Dagmersellen, welche eine Gemeinderschaft nach Art. 336 u. ff. Z. G. B. bilden. Im übrigen wird die Gesellschaft mit den bisherigen Teilhabern Johann Räber, Josef Stutz und August und Eduard Arnold in gleicher Weise weitergeführt.

15. Januar. Die Firma **Grüter & Co., Kleiderfabrik,** Kommanditgesellschaft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 28 vom 2. Februar 1919, Seite 170), wird infolge Konkurserkenntnisses des Amtsgerichtspräsidenten von Luzern, im Handelsregister von Amtes wegen gestrichen.

Tuch- und Massgeschäft. — 15. Januar. Die Firma **L. Grüter, B. Wicki's Nachf.,** Tuch- und Massgeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1917, Seite 475 und dortige Verweisung), wird infolge Konkurses des Inhabers, von Amtes wegen gestrichen.

Mercerie, Bonneterie, Weisswaren, usw. — 15. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Weber (Weber frères) (Fratelli Weber),** en gros Weisswarengeschäft, Mercerie, Bonneterie, Garne, Weiss- und Seidenwaren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 28 vom 2. Februar 1920, Seite 190 und dortige Verweisung), hat sich infolge Ablebens von Julius Weber aufgelöst; die Firma ist, samt der an Hans Weber erteilten Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma « Gebr. Weber & Co. (Weber frères & Cie) (Fratelli Weber & Cia) », in Luzern.

Otto Weber, Vater, und dessen Söhne Hans und Max Weber, alle von Olten, und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Gebr. Weber & Co. (Weber frères & Cie) (Fratelli Weber & Cia),** mit Sitz in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1919 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Gebr. Weber (Weber frères) (Fratelli Weber)», in Luzern auf dieses Datum übernommen hat. Mercerie, Bonneterie, Weisswaren etc., en gros und détail. Pfistergasse 1.

17. Januar. Die **Käsereigenossenschaft Huprächtigen bei Nottwil,** mit Sitz in Nottwil (S. H. A. B. Nr. 154 vom 4. Juli 1916, Seite 1058 und dortige Verweisung), hat an ihrer Generalversammlung vom 16. Dezember 1920 den Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Melchior Weingartner, von Sempach (bisher Vizepräsident und Kassier), und an Stelle des letztern als Vizepräsident und Kassier: August Küng, von Ruswil; Aktuar: Jakob Troxler, von Riekenbach (bisher). Alle sind Landwirte und wohnhaft in Nottwil. Die Unterschrift des Adolf Ehret ist erloschen.

Papierwaren, Kartenverlag. — 17. Januar. Inhaber der Firma **Josef Marti-Greter,** in Luzern, ist Josef Marti-Greter, von Zell, in Luzern. Papierwaren; Kartenverlag. Bireggstrasse 5.

18. Januar. **Viehzucht-Genossenschaft Ebersecken-Ohmstal-Eppenwil-Richenthal,** mit Sitz in Ebersecken (S. H. A. B. Nr. 196 vom 13. Juli 1896, Seite 811 und dortige Verweisung). An Stelle von Johann Häberli, Johann Felber und Kaspar Müller amtieren nunmehr als Vorstandsmitglieder dieser Genossenschaft: Präsident: Johann Frei, Oekonom, von Buehs (Luzern), in St. Urban (Pfaffnau); Kassier: Josef Müller, Landwirt, von Sursee, in Grossdietwil, und Aktuar: Anton Achermann, Landwirt, von und in Richenthal. Die Unterschriften von Johann Häberli und Johann Felber sind erloschen.

19. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Waren-Import-Aktiengesellschaft (Société Anonyme d'importation de marchandises) (Società anonima importazione di merci) (Supplys-Importing-Corporation),** mit Sitz in Kastanienbaum, Gemeinde Horw (S. H. A. B. Nr. 175 vom 23. Juli 1919, Seite 1303), wird in Nachachtung von Art. 16 der revidierten Verordnung II betreffend Ergänzung der Verordnung vom 6. Mai 1890 über das Handelsregister und das Handelsamtsblatt vom 16. Dezember 1918 infolge Einstellung des Betriebes und Wegzuges sämtlicher vertretungsberechtigter Persönlichkeiten aus dem schweizerischen Staatsgebiet von Amtes wegen gestrichen.

Tuch-, Spezerei- und Kurzwaren. — 19. Januar. Witwe Rosalia Gassmann, geb. Rigert, deren Sohn Anton, und Tochter Rosa Gassmann, alle von Sempach, und wohnhaft in Rain, haben unter der Firma **Familie Gassmann,** mit Sitz in Rain, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 begonnen hat. Tuch-, Spezerei- und Kurzwaren.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Landesprodukte und Holzhandlung. — 1921. 17. Januar. Inhaber der Firma **Franz Süess,** in Sarnen, ist Franz Süess, von Schüpfheim (Luzern), in Sarnen. Landesprodukte und Holzhandlung.

Zug — Zoug — Zugo

Auto-Garage. — 1921. 10. Januar. Eintragung von Amtes wegen auf Grund des Entscheides des Regierungsrates des Kantons Zug vom 8. Januar 1921:

Inhaber der Firma **Robert Hofstetter,** in Cham, ist Robert Hofstetter, von Gais (Appenzell a. Rh.), in Cham. Auto-Garage.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Waagen und Gewichte. — 1921. 13. Januar. Inhaber der Firma **Walter Kully,** in Solothurn, ist Walter Kully, Roberts sel., Mechaniker und Eichmeister, von und in Solothurn. Fabrikation von Waagen und Gewichten und Handel damit. Römerstrasse 257.

19. Januar. Die **Genossenschaft für Bodenverbesserung und Güterzusammenlegung im Brühl,** in Solothurn (S. H. A, B. Nr. 284 vom 11. November 1913, Seite 2001), hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Oktober 1920 ihre Statuten revidiert, und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publiziertenTatsachen vorgenommen: Der Namen lautet nun: **Brühland-Genossenschaft Solothurn.** Irgend ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder mit einer andern vom Vorstand bestimmten Person. Mitglieder des Vorstandes sind: Alphons Glutz-Blotzheim, Kaufmann, von und in Solothurn, Präsident; Walter Hirt, Stadtammann, von und in Solothurn, Vizepräsident; Fritz von Allmen, Landwirt, von und in Solothurn; Emil Bodenehr, Ingenieur, von und in Solothurn; Urs Viktor Frei, Vorsteher, von und in Solothurn; August Greder, Privatier, von Selzach, in Solothurn; Niklaus Moser, Landwirt, von und in Solothurn; Fritz Schären, Landwirt von Köniz-Bern, in Solothurn. Aktuar ist: Hugo Rudolf, Verwalter, von Selzach, in Solothurn. Die vom Vorstand bestimmte zur Unterschrift befugte andere Person ist: Wilhelm Benteli, Stadtgeometer, von Bern, in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Bank- und Effektengeschäft. — **Berichtigung.** Der eine der beiden Liquidatoren der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Passavant Georges & Cie. in Liq.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 8. Januar 1921, Seite 62) heisst nicht Georges Passavant-Fiechter, sondern Georges Passavant-Fichter.

Weine, Spirituosen, Kolonialwaren, Landesprodukte. — 1921. 4. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Vögelin & Deck,** in Riehen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 8. Mai 1918, Seite 748), Handel in Weinen und Spirituosen, hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fritz Vögelin-Meyer» in Riehen.

Inhaber der Firma **Fritz Vögelin-Meyer,** in Riehen, ist Fritz Vögelin, von und in Riehen, mit seiner Ehefrau Sophie geb. Meyer in Gütergemeinschaft lebend. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Vögelin & Deck» in Riehen. Handel in Weinen, Spirituosen, Kolonialwaren und Landesprodukten. Rebenstrasse 4.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Kundenmüllerei, Futterartikel. — 1921. 18. Januar. Die Firma **A. Schweizer,** Kundenmüllerei und Handlung mit Futterartikeln, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 298 vom 28. Oktober 1898, Seite 1242), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Getreidemüllerei. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Albert Schweizer,** in Liestal, ist Albert Schweizer, von Liedertswil, in Liestal. Getreidemüllerei.

19. Januar. Die Firma **Zementwarenfabrik Schänzli O. Christen,** auf Schänzli, Gemeinde Muttenz (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1915, Seite 181, und Nr. 53 vom 5. März 1919, Seite 355), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft « O. Christen & Cie. Zementwarenfabrik Schänzli », in Muttenz.

Oscar Christen-Spinnler, Ingenieur, Walter Christen-Moeglé, Architekt, Elsa Christen, Johanna Christen und Gertrud Christen, sämtliche von Itigen und wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **O. Christen & Cie. Zementwarenfabrik Schänzli,** auf Schänzli, Gemeinde Muttenz, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Zementwarenfabrik Schänzli O. Christen », in Muttenz, übernimmt. Oscar Christen-Spinnler und Walter Christen-Moeglé sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Elsa Christen, Johanna Christen und Gertrud Christen sind Kommanditärinnen mit je Fr. 10,000. Zementwarenfabrikation.

19. Januar. Die Firma **H. Thommen, Müller,** Müllerei, Landwirtschaft, Getreide -und Mehlhandlung, in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 151 vom 30. Juni 1916, Seite 1041), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Kommerzielle und industrielle Unternehmungen. — **Berichtigung.** Die Aktiengesellschaft **Mira A.-G. (Mira S. A.) (Mira Limitada),** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 18. Januar 1921, Seite 147), betreibt nicht die Teppichreinigung, Möbelaufbewahrung usw., sondern befasst sich mit allen Geschäften auf dem Gebiete kommerzieller und industrieller Unternehmungen (vgl. S. H. A. B. Nr. 291 vom 5. Dezember 1919, Seite 2135).

Wirtschaft, Spirituosen. — 1921. 19. Januar. Inhaber der Firma **Karl Flückiger,** in Neuhausen, ist Karl Flückiger, von Auswil (Bern), in Neuhausen. Wirtschaft und Handel mit Spirituosen. Industriestrasse Nr. 19, « zum Freihof ».

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Muri

1921. 18. Januar. Die **Käsereigenossenschaft Widen-Reuss & Umgebung,** in Oberrüti (S. H. A. B. 1915, Seite 1731), hat an Stelle von Rupert Villiger zum Präsidenten gewählt: Theodor Leu, Landwirt, von und in Oberrüti; und an Stelle von Josef Huwiler zum Kassier: Ruppert Fischer, Landwirt von Benzenschwil, in Oberrüti. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Rupert Villiger ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Locarno

Burro e formaggio. — 1921. 17 gennaio. La ditta **Vetterli Ernesto**, vendita di burro e formaggio all' ingrosso, in Locarno (F. u. s. di c. del 15 novembre 1915, n° 267, pagina 1531), viene cancellata, dietro istanza del titolare, per cessione dell' azienda commerciale.

Formaggio, burro ed altri generi alimentari. — 17 gennaio. Ernesto Vetterli, di Rheinklingen (Turgovia), domiciliato in Locarno, Francesco Dillier-Hürlimann, da e domiciliato a Lucerna, hanno costituito, a datare dal 1° gennaio 1921, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Vetterli & C°**, con sede in Locarno. Genere di commercio: Negozio all' ingrosso di formaggio, burro ed altri generi alimentari.

Ufficio di Lugano

18 gennaio. Griglie metalliche. — Titolare della ditta **Monti Battista**, in Cademario, è Battista Monti, fu Antonio, di Cademario suo domicilio. Fabbrica di griglie metalliche.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aubonne

Epicerie, mercerie, etc. — 1921. 18 janvier. La raison **Jules Desplands**, à Mollens, épicerie, mercerie, tabacs, étoffes et chapeaux (F. o. s. du c. du 14 mai 1883, n° 69), est radiée par suite de décès du titulaire.

Epicerie, mercerie, etc. — 18 janvier. Le chef de la maison **Léonie Desplands**, à Mollens, est Léonie-Alfredine, fille de feu Jules Desplands, de Rougemont, domiciliée à Mollens. Epicerie, mercerie, tabacs, étoffes et chaussures.

Wallis — Valais — Vallese
Bureau Brig

1921. 18. Januar. In der Generalversammlung vom 18. August 1920 hat der **Darlehenskassenverein St. Niklaus**, in St. Niklaus (S. H. A. B. Nr. 143 vom 23. Juni 1915, Seite 879), den Vorstand neu bestellt aus Bergführer Alois Pollinger, Präsident; Bergführer Franz Joseph Imboden, Sohn Franz Josephs, Vizepräsident; Johann Franz Joseph Fux, Schreiber (bisher); Landwirt Joseph Fux, Sohn Clemenz; Landwirt Severin Fux, Sohn Clemenz; Landwirt Quirin Schnidrig, und Monteur Rudolph Fux (bisher), Mitglieder des Vorstandes, alle von und in St. Niklaus.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel

1921. 15 janvier. A teneur d'un acte reçu par Maurice Clerc, docteur en droit, notaire, à Neuchâtel, il a été créé à Neuchâtel, sous la dénomination de **Fondation de Prévoyance en faveur des Employés de « La Neuchâteloise », Société Suisse d'Assurance des Risques de Transport à Neuchâtel**, une fondation dont le but est la prévoyance en faveur du personnel de « La Neuchâteloise », dans les cas et dans la mesure qui seront déterminés par le conseil d'administration de cette société. Le siège de la fondation est à Neuchâtel. Sa durée est indéterminée. La fondation est administrée par une direction de trois membres, composée du directeur et du sous-directeur de « La Neuchâteloise » et d'un membre du conseil d'administration de cette société désigné pour trois ans par le dit conseil. Vis-à-vis des tiers, la fondation sera représentée par deux des membres de la direction, et engagée par leurs signatures apposées collectivement en cette qualité. Les membres de la direction sont actuellement: Carl Ott, de Neuchâtel, docteur en droit, avocat, directeur de « La Neuchâteloise »; Frédéric-Adolphe Witz, de Cerlier (Berne), sous-directeur, et Georges Bouvier, industriel, de Neuchâtel, membre du conseil d'administration de « La Neuchâteloise », tous domiciliés à Neuchâtel. Bureaux: Rue de la Serre, 7, à Neuchâtel.

15 janvier. Selon acte reçu par Auguste Roulet, notaire, le 11 janvier 1921, et sous la raison **Fonds en faveur du personnel de la Fabrique de Papier de Serrières**, il a été constitué avec siège à Serrières (Neuchâtel) une fondation, ayant pour but de venir en aide au personnel de la fabrique de papier de Serrières. La fondation est administrée par un comité de trois à cinq membres nommés chaque année par le conseil d'administration de la société anonyme de la fabrique de papier de Serrières (F. o. s. du c. des 22 juin 1883 n° 93 et 1er novembre 1918 n° 260, page 1720, et 12 novembre 1919, n° 271, page 1983). La fondation est engagée par la signature collective de deux membres de ce comité. Le comité est actuellement composé de trois membres. Les membres du comité sont: Robert de Pury, originaire de Neuchâtel, banquier, domicilié à Neuchâtel; Edmond Berthoud, Président du tribunal, originaire de Neuchâtel, domicilié à Neuchâtel, et Marcel Grisel, père, originaire de Travers, industriel, domicilié à Cormondrèche.

Commissions et représentations — 17 janvier. La raison **Edouard Ch. Battus**, agence générale de commissions et de représentations commerciales financières et industrielles, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 27 septembre 1919, n° 232, page 1704), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 48585. — 16 février 1920, 8 h.
Jean Onu, fabrication et commerce,
Plainpalais (Genève, Suisse).
Appareils d'éclairage électrique et magnétos pour bicyclettes, motocyclettes, automobiles et pour appareils de locomotion aérienne.

ECLAIR

Nr. 48586. — 14. Mai 1920, 8 Uhr.
J. Emrich, Fabrikation und Handel,
Pforzheim (Deutschland).
Armbänder, insbesondere Zieharmbänder.

MARGUERITE

Nr. 48587. — 8. Juli 1920, 10 Uhr.
Ed. Neuenschwander, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Reinigungs-, Polier- und Glanzmittel für Schuh- und Lederwaren.

Lucidin

Nr. 48588. — 12. August 1920, 10 Uhr.
Tabakindustrie A. G. Basel, Fabrikation,
Basel (Schweiz).
Tabakerzeugnisse jeder Art.

LIBERTY

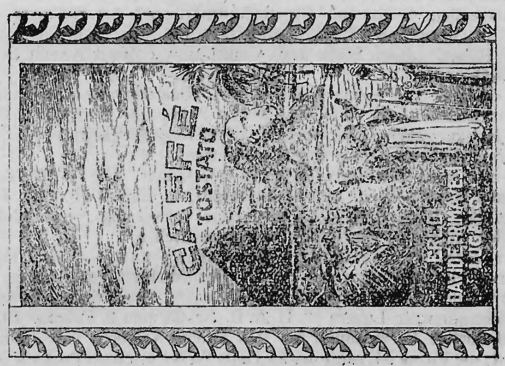
Nr. 48589. — 12. August 1920, 10 Uhr.
Tabakindustrie A. G. Basel, Fabrikation,
Basel (Schweiz).
Tabakerzeugnisse jeder Art.

BRIDGE

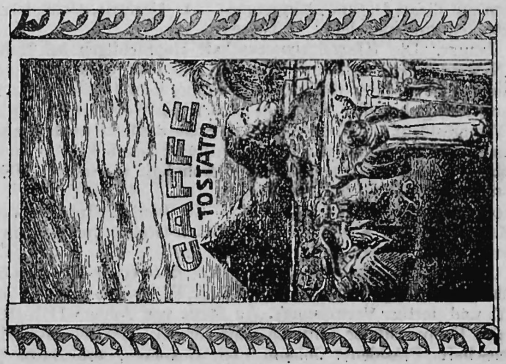
Nr. 48590. — 17. August 1920, 8 Uhr.
Egyptische Zigaretten Kompagnie J. & L. Przedecki, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).
Zigaretten.

Comtesse

N° 48591. — 16 settembre 1920, ore 8.
Eredi fu Davide Primavesi, commercio,
Lugano (Svizzera).
Café tostato.



N° 48592. — 16 settembre 1920, ore 8.
Eredi fu Davide Primavesi, commercio,
Lugano (Svizzera).
Café tostato.



N° 48593. — 9 décembre 1920, 8 h.
Edgard Amez-Droz, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres, étuis et emballage pour ces produits.

FACTORYA

N° 48594. — 20 décembre 1920, 8 h.
Samson Tractor Company, fabrication et commerce,
Detroit et Janesville (Etats-Unis d'Am.).

Tracteurs à gaz, à gazoline, à huile et à vapeur, à l'exception des locomotives.

SAMSON

Nr. 48595. — 20. Dezember 1920, 8 Uhr.
Neeff & Cie. vorm. Hugo Gebrüder. Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Kautabake.

LION

Nr. 48596. — 20. Dezember 1920, 8 Uhr.
Neeff & Cie. vorm. Hugo Gebrüder, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Kautabake.

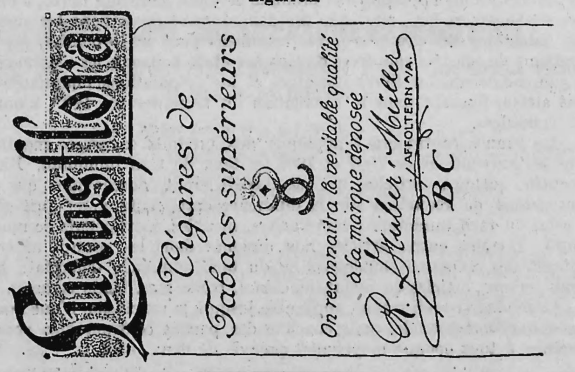
LÖWE

Nr. 48597. — 20. Dezember 1920, 8 Uhr.
Neeff & Cie. vorm. Hugo Gebrüder. Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Rauchtabake.

Nr. 48598. — 29. Dezember 1920, 8 Uhr.
R. Huber-Müller, Handel,
Affoltern a. Albis (Schweiz).

Zigarren.



N° 48599. — 7 décembre 1920, 8 h.
César Courvoisier, fabrication,
Versoix (Genève, Suisse).

Boîtes, mouvements et écrins de montres.

Löschungen wegen Nicht-Erneuerung.

Im *Juni 1900* eingetragene und im **Dezember 1920** gelöschte **Marken.**

Radiations pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en *juin 1900* et radiées en **décembre 1920.**

N° 12285. — Russ-Suchard & Cie., Neuchâtel-Serrières.
» 12287. — Coullery frères, Fontenais.
» 12289. — Lemann & Cie., Langnau.
» 12290. — Courvoisier & Cie., Versoix.
» 12292, 12327. — Aluminium-Industrie, Actiengesellschaft, Neuhausen.
» 12297. — R. Mühlethaler, Basel.
» 12298. — Weill & Cie. (succursale de la maison de Londres), la Chaux-de-Fonds.
» 12299. — Cuno Korten, la Chaux-de-Fonds.
» 12300. — Ernest Gorgerat, la Chaux-de-Fonds.
» 12305. — Egli & Co., Zürich.
» 12306. — Ludw. Weissenberger-Abt, Montreux.
» 12310. — Norton Company, Worcester (Etats Unis d'Am.).
» 12314-16. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempttal-Lindau.
» 12318. — Seifenfabrik Helvetia (Savonnerie Helvétia), Olten.
» 12319. — Hri Collet, Carouge.
» 12320-22. — Hofmann & Cie., Winterthur.
» 12323. — Robert Schreiner, la Chaux-de-Fonds.
» 12325. — Jakob Schneider-Hug, Pfäffikon.
» 12326. — Jules Grumbach, la Chaux-de-Fonds.
» 12328. — Ed. Herrenschwand, Ins.
» 12330. — James Schneider, la Chaux-de-Fonds.
» 12332. — E. Leuba, Neuveville.
» 12334. — F. Arnold-Droz, la Chaux-de-Fonds.
» 12335. — Alfred Klein, Genève.
» 12340. — Agence Centrale Européenne de Commission A. M. Natural & E. E. Lecoultre (Central European Commission Agency A. M. Natural & E. E. Lecoultre; Central Europa Commissions Agentur A. M. Natural & E. E. Lecoultre), Genève.
» 12342. — Luzerner Brauhaus A. G., vormals H. Endemann, Luzern.
» 12344-46. — C. Buchmann & Cie., Winterthur.
» 12349. — Basler chemische Fabrik, Basel.
» 12351. — A. Hürlimann, Zürich.
» 12352. — Uhrenfabrik Langendorf (Société d'horlogerie de Langendorf), Langendorf.

Enregistrement international des Marques.

Refus de protection en Suisse.

(Publication des notifications faites en 1920 en vertu de l'article **5** de l'Arrangement de Madrid.)

N° 21542-43. — Société anonyme d'exploitation des papeteries L. Lacroix fils, Angoulême (France).
» 21831-32. — Iñiguez & Ca., Logroño (Espagne).
» 21834. — Valentin Pérez Chacón, Vigo (Espagne).
» 21820. — La Hispano Suiza (société anonyme), Barcelona (Espagne).
» 21939. — Victor Lunot, Paris (France).
» 22304-05. — La Cruz Blanca (sociedad anónima), Santander (Espagne).
» 22234. — Julien Marguet, Bruxelles (Belgique).
» 22491, 22494. — Pierre Clot, Lyon (France).
» 22486. — Moses-Josef Stern, Wien (Autriche).
» 22826. — Naamlooze Vennootschap H. H. Lugard's Koninklijke Fabriek « Import & Export », Deventer (Pays-Bas).
» 22948. — Naamlooze Vennootschap Tot Fabricatie van Tabak en Sigaretten Crescent Cie., Eindhoven (Pays-Bas).
» 23595. — Alphonse Augis, Lyon (France).
» 23662. — Biscuitfabrick « De Lindeboom » Firma Wed. B. van Doesburg, Mijdrecht et Amsterdam (Pays-Bas).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Argentinien — Wirtschaftliche Lage

(Mitteilungen der schweizerischen Gesandtschaft in Buenos Aires vom 12. Dezember 1920.)

Weizen. Am 9. Dezember ist die Weizenausfuhr wieder gestattet worden, so dass diese infolge der neuen Ernte (Dezember/Januar) neuerdings als Einnahmequelle für Argentinien in Betracht kommt. Die Anbaufläche für Weizen wird dieses Jahr auf 6,076,000 Hektaren gegen 6,053,000 im letzten Jahr geschätzt.

Trotzdem Trockenheit, Frost und Hagel in verschiedenen Gegenden Schaden angerichtet haben, wird die Ernte als befriedigend bezeichnet. Es wird auf einen Ertrag von mindestens 5,000,000 t gerechnet. Davon gehen für den Bedarf Argentiniens und der Nachbarländer zirka 2,000,000 t ab, so dass für die Ausfuhr zirka 3,000,000 t übrig bleiben.

Von der frühern Ernte ist nichts mehr vorhanden, so dass die Ausfuhr auf diese 3,000,000 t beschränkt bleiben wird, während die letztes Jahr etwas mehr als 5,000,000 t betrug, die zum Teil noch von den vorhergehenden Ernten stammten.

Bis jetzt war die Ungewissheit über die Haltung der Regierung sehr gross, man wusste nicht, ob und wann sie das Ausfuhrverbot aufheben werde, ob sie auf den Zuschlagszoll verzichte etc. Die Abschlüsse der Getreideexporteure mit fremden Regierungen sind daher unbedeutend geblieben. Nur vereinzelte europäische Länder haben Verträge abgeschlossen, so zum Beispiel Italien und Spanien, doch werden sich diese Operationen zusammen kaum über mehr als 150,000 t erstrecken.

Ueber die Preisbildung besteht noch grosse Ungewissheit. Für im Februar 1921 abzuliefernden Weizen stiegen die Preise in den letzten Wochen von 16 auf 21,20 Papierpesos, um dann wieder auf 17 Papierpesos zu fallen. Die Oeffnung der Ausfuhr dürfte eine Befestigung der Preise zur Folge haben.

Leinsamen. Davon wurden etwa 25,000 ha weniger angesät als letztes Jahr; 5—10 % Verlust brachte das ungünstige Wetter mit sich. Von der diesjährigen Ernte werden zirka 700,000 t ausgeführt werden können, wozu noch 100,000 t von der letztjährigen Ernte kommen. Der Preis für Leinsaat

ist infolge der Lage in Nordamerika seit September von 26,50 auf 19 Papierpesos gefallen.

Hafer. Es wird angenommen, dass ungefähr 600,000 t zur Ausfuhr gelangen können.

Mais. Die Maisernte lässt sich noch nicht einschätzen. Gegenwärtig wird kotiert (in Papierpesos): Lieferung Januar 9,30; Februar 8,95; März 8,85; Mai 7,75.

Die **Fleisch-Ausfuhr** hat in den letzten Monaten keinen Aufschwung genommen. Die Lage auf dem **Häutemarkt** hat sich ebenfalls nicht zum bessern gewendet.

Wolle. Die Wolle sinkt beständig im Preis. Es wird aus Handelskreisen immer lauter nach Regierungshilfe gerufen, die sich doppelt betätigen sollte. Erstens sollte die Regierung durch Vergünstigungen und Abmachungen für Absatz der gegenwärtigen Vorräte auf den ausländischen Märkten sorgen. Sodann sollte sie zur Industrialisierung Argentiniens beitragen, damit in Zukunft das Land die Wolle, die hier produziert wird, selbst verarbeiten könnte und nicht auf die Gunst fremder Märkte angewiesen wäre, wodurch eine Wollkrisis in dem Umfang, wie sie jetzt besteht, unmöglich würde. Geschehen ist jedoch bis jetzt noch nichts.

Valuta. Zu den übrigen ungünstigen Verhältnissen hat sich nun auch ein Heruntergehen des argentinischen Kurses gesellt. Gegenüber dem amerikanischen Dollar weist der argentinische Peso ein Disagio von zirka 30 % auf.

Die Folge davon ist, dass die hiesigen Käufer die Abnahme und Bezahlung der angekommenen Waren sehr oft verweigern, obwohl sie sie bestellt haben. Da hier im allgemeinen auch ein schlechter Vergleich ein besseres Ergebnis zeitigt als ein Prozess, sucht der Verkäufer gewöhnlich mit dem Käufer zu einer Verständigung zu gelangen. In vielen Fällen gehen Nordamerikaner auf Zahlung zu pari ein.

Das Fallen der Verkaufspreise für Baumwolle und Wolle hatte für manche Gesehäftshäuser verhängnisvolle Folgen. Die Zahl der Konkurse ist jedoch nicht so gross, wie man erwarten könnte. Von Zeit zu Zeit zirkuliert wieder das Gerücht, die oder jene Firma sei nicht mehr sehr solid; oft kommt es jedoch nicht zur Falliterklärung, da die Banken die Gesehäfte halten um eine Panik zu verhüten.

Noch mehr als in Europa ist nämlich hier das Gesehäftsleben auf Kredit aufgebaut und die Geschäftsinhaber arbeiten manchmal beinahe ohne eigenes Geld. In der Textilbranche, besonders bei den Luxusartikeln, wird in der Regel mit 180 Tagen Ziel bezahlt.

Die Banken — namentlich die Niederlassungen der nordamerikanischen Bankinstitute — arbeiten im allgemeinen zuerst fast nur mit Reklame, die ihnen Depositen einbringen soll und darauf mit den Einlagen, ohne viel eigenes Kapital zu riskieren. Sie haben daher alles Interesse daran, eine Panik zu verhüten, die ihnen ebenso gefährlich würde wie ihren Kunden.

Ueber die voraussichtliche Dauer der Krisis herrschen die verschiedensten Meinungen. Auf jeden Fall ist die hier oft vertretene Ansicht falsch, dass sie plötzlich, zum Beispiel nach der Ernte, aufhören werde. Die Ernteaussichten sind schon in die Bilanz Argentiniens einbezogen, so dass ihre Realisierung kaum eine Aenderung bringen wird.

Es scheint vielmehr wahrscheinlich, dass sich die Verhältnisse auf einem andern, tiefern Preisniveau als dem bisherigen stabilisieren müssen und dass dann die Entwicklung allmählich wieder aufwärts gehen kann und wird. Die ökonomische Geschichte Argentiniens bietet genug Beispiele für diesen Krisenverlauf; diesmal wird er ausserdem noch den Wirtschaftsverhältnissen der meisten Länder entsprechen, mit welchen Argentinien in Verkehr steht und in denen die Kriegskonjunktur — wie jetzt hier — schon seit einiger Zeit durch die Unsicherheit der Uebergangszeit ersetzt worden ist. Dieser Uebergang äussert sich hier besonders scharf, weil er erst vor kurzer Zeit angefangen hat und sich also noch im Werden befindet.

Da die Absatzmöglichkeiten gegenwärtig sowohl in Argentinien, wie auch in Paraguay und Uruguay aus den angegebenen Gründen sehr gering sind, empfiehlt es sich im allgemeinen, bis auf weiteres keine Geschäftsreisen nach diesen Ländern zu unternehmen.

Brasilien — Wirtschaftliche Lage

(Mitteilungen der schweizerischen Gesandtschaft in Rio de Janeiro vom 21. Dezember 1920.)

Heute Morgen hat das amerikanische Schlachtschiff «Florida», mit Staatssekretär Colby und Gefolge an Bord, vor Rio Anker geworfen. Der offizielle Zweck dieses Besuches ist die Erwiderung des vom Präsidenten der Republik vor seinem Amtsantritt in Washington abgestatteten Besuches. Das Zusammentreffen mit der zurzeit akut gewordenen Krisis in den brasilianisch-amerikanischen Handelsbeziehungen lässt vermuten, dass auch noch wirtschaftliche Fragen zur Sprache kommen werden. Die gegenwärtige Lage der hiesigen amerikanischen Handelsinteressen ruft einer direkten Verständigung beider Regierungen. Infolge der abnormalen Hausse des amerikanischen Dollars, der innert den letzten sechs Monaten um ganze 100 % gestiegen ist, lagern in allen brasilianischen Hafenplätzen für Millionen Dollars amerikanische Waren zur Verfügung der Absender, indem die hiesigen Empfänger deren Annahme verweigern. Gegen einen solchen Massenstreik wären die Gerichte machtlos, wenn versucht werden sollte, sie zur Schlichtung anzurufen. Es werden somit andere Massnahmen Platz greifen müssen, um diesem unhaltbaren Zustand ein Ende zu machen. Und diese Massnahmen sollen Gegenstand von Erörterungen der Staatsmänner beider Länder sein.

Was die Lage noch verschärft, ist die allgemeine Uebersättigung des brasilianischen Marktes an Importwaren.

Vom Januar bis Oktober dieses Jahres belief sich die Einfuhr in Brasilien insgesamt auf 2,688,719 t, gegen 2,374,970 t im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Während aber diese Warenmenge im Jahre 1919 einem Gesamtwert von 64 Millionen Pfund Sterling gleichkam, wertet die nur wenig grössere Warenmenge im laufenden Jahr über 100 Millionen Pfund, infolge der sehr bedeutenden Preissteigerung in den Herkunftsländern.

Dem gegenüber wies die brasilianische Ausfuhr für die ersten zehn Monate des Jahres 1919 einen Gesamtwert von 88 Millionen Pfund auf, gegen 95 Millionen Pfund für den gleichen Zeitraum des laufenden Jahres. Das Jahr 1920 wird somit voraussichtlich für Brasilien mit einer passiven Handelsbilanz abschliessen, was seit 1913 nicht mehr der Fall gewesen. Damals vermochte dieser Umstand auf die brasilianische Valuta insofern nicht einzuwirken als die Konversionskasse noch im vollen Gange war. Heute jedoch wo sich der Wechselkurs dem Markte frei anpassen muss, lastet diese Unterbilanz schwer auf ihm und lässt ihn seit sechs Monaten nicht mehr hoch kommen. So ist zum Beispiel der Kurs auf London von 16 d. im Mai 1920 dieser Tage auf 9½ d. zurückgegangen und wird sich voraussichtlich nicht so bald wieder erholen.

Oesterreich — Zölle

Erhöhung des Zollaufschlages. Eine Verordnung des Bundesministeriums der Finanzen vom 23. Dezember 1920 setzt den im Falle der Zahlung der Zölle in Banknoten der Oesterreichisch-ungarischen Bank zu entrichtenden Gesamtbetrag bis auf weiteres auf das Fünfzigfache des sich nach den geltenden Tarifsätzen ergebenden Betreffnisses fest [1]). Diese Verordnung ist am 1. Januar 1921 in Kraft getreten.

Zollzahlung in Gold oder ausländischen Valuten. Eine weitere Verordnung des Finanzministeriums vom 26. Dezember, die ebenfalls am 1. Januar in Kraft getreten ist, schliesst für folgende Waren die Entrichtung des Zolles in Banknoten der Oesterreichisch-ungarischen Bank mit Aufschlag aus (die eingeklammerten Nrn. sind diejenigen des österreichischen Zolltarifs):

Kaffee (Nr. 2); Tee (Nr. 3); Gewürze aller Art (Tarifklasse II); Austern und Hummern (aus Nr. 76); Kognak, Liköre, Punschessenzen und andere mit Zucker oder anderen Stoffen versetzte gebrannte geistige Flüssigkeiten (Nr. 108 a u. b); Schaumwein (Nr. 110); Kaviar und Kaviarsurrogate (Nr. 123);

Arbeiten aus Schmuckfedern (aus Nr. 263); Putzwaren der Nr. 274, die unter Zugrundelegung der Zölle für Tülle und tüllartige Netzstoffe, Spitzen und Spitzentücher, Luftstickereien, Gaze und andere undichte Gewebe aller Art zu verzollen sind; Pelzwerk aus feinen Fellen, konfektioniert (Nr. 346 b);

Gold-, Platin- und Silberarbeiten (Nrn. 567 u. 568); ungefasste Edel- und Halbedelsteine sowie Korallen, bearbeitet, und echte Perlen (Nr. 571); Taschenuhren mit goldenen Gehäusen (Nr. 585 a 1); Parfümeriewaren, kosmetische Mittel (Nr. 633).

Für die vorgenannten Waren kann der Zoll ausser in Goldmünzen oder Zollgoldanweisungen der Oesterreichisch-ungarischen Bank nach Wahl des Schuldners in einer der folgenden Währungen entrichtet werden: Dollars, Schweizer Franken, Pfund Sterling oder holländische Gulden.

Das Verhältnis, nach dem die in Goldkronen ausgedrückten Zollbeträge in die fremden Währungen umzurechnen sind, wird jeweilen vom Bundesministerium für Finanzen festgesetzt und bei den Zahlstellen der Oesterreichisch-ungarischen Bank ersichtlich gemacht. Bis auf weiteres gilt folgendes Umrechnungsverhältnis: 100 Goldkronen = 20.26 Dollars = 134 Schweizer Franken = 5.88 Pfund Sterling = 67 holl. Gulden.

Zu den Zollzahlungen in fremder Valuta sind ausschliesslich die von der Oesterreichisch-ungarischen Bank nach vorgeschriebenem Muster ausgestellten «Zollvalutaanweisungen» binnen drei Tagen nach ihrer Ausstellung zu verwenden, die auf eine der zugelassenen fremden Währungen lauten. Sie werden von der Hauptanstalt der Oesterreichisch-ungarischen Bank in Wien und allen ihren österreichischen Zweiganstalten gegen Erlegung des Kronengegenwertes oder gegen effektive Einzahlung (Ueberweisung) der gewählten fremden Valuta verabfolgt. Die Erlegung ausländischer Zahlungsmittel unmittelbar bei den Zollämtern ist, abgesehen von den zu Zollzahlungen verwendbaren Goldmünzen, nicht zulässig.

Anweisungen, die auf höhere Beträge als 2000 Goldkronen lauten, können nur bei dem auf der Anweisung als Zahlstelle bezeichneten Zollamte zur Zollzahlung verwendet werden.

Postscheckverkehr mit Grossbritannien. Vom 21. Januar 1921 an wird der Umrechnungskurs für Einzahlungen und Ueberweisungen nach Grossbritannien, die durch Vermittlung der Swiss Bank Corporation in London (Postscheckrechnung Nr. V. 600 in Basel) gemacht werden, auf Fr. 24. 50 für 1 Livre Sterling (£) festgesetzt.

* * *

Modus vivendi provisoire entre la France et le Canada

Ainsi qu'il a été communiqué dans le n° 124 de la Feuille du 17 mai 1920, la Convention commerciale franco-canadienne du 19 septembre 1907 et la Convention complémentaire du 23 janvier 1909 ont été dénoncées par le Canada pour prendre fin le 19 juin 1920.

En attendant la conclusion d'un accord définitif, un modus vivendi provisoire a été arrêté entre les deux pays le 6 janvier dernier à Londres.

En ce qui concerne l'importation, le Canada accorde à la France les droits les plus favorables appliqués aux produits de toute puissance tierce, à l'exception du Royaume-Uni, ainsi que des dominions et possessions britanniques. Les réductions des droits d'entrée canadiens pour les broderies, les tissus et rubans de soie, les conserves de légumes et de poissons, les vins mousseux et non mousseux, les livres imprimés et les préparations pharmaceutiques sans alcool, figurant dans la convention du 19 septembre 1907, n'ont plus été concédées.

La France continuera à appliquer aux produits canadiens mentionnés dans les conventions de 1907 et 1909 les taux du tarif minimum. En sont exceptés quelques articles qui ne bénéficieront dorénavant que d'un pourcentage de réduction sur la différence entre le taux du tarif général et celui du tarif minimum (fers et aciers, meubles, instruments de musique, gants). Certains autres articles non désignés dans les accords antérieurs, jouiront des réductions analogues ou du tarif minimum (chocolat, huiles, vernis, savons, articles en métal, machines, fruits secs, fruits écrasés).

Ce modus vivendi restera applicable jusqu'à la conclusion d'une nouvelle convention commerciale, mais chacune des parties contractantes pourra le dénoncer à tout époque moyennant préavis de deux mois.

Service des chèques postaux avec la Grande-Bretagne. A partir du 21 janvier 1921, le cours de réduction des versements et des virements à destination de la Grande-Bretagne, effectués par l'intermédiaire de la Swiss Bank Corporation à Londres (compte de chèques postaux n° V. 600, à Bâle), sera fixé à fr. 24. 50 pour 1 livre sterling (£).

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 21. Januar an [2]) — Cours de réduction à partir du 21 janvier [2])

Belgique fr. 44.—; Deutschland Fr. 10.75; Italie fr 23.25; Oesterreich Fr. 1.50 République Argentine fr. 505.— (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 24.50.

[1]) Im Dezember 1920 das Vierzigfache, siehe Nr. 303 des Handelsamtsblattes vom 30. November 1920.

[2]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Garantie de l'Etat

La Banque bonifie les taux d'intérêt suivants:

en Compte courant remboursable à vue	3½-4%
sur Livrets de son Service d'Epargne et de la Caisse d'Epargne de Neuchâtel (maximum fr. 20,000) .	4½%
sur Bons de dépôt, nominatifs ou au porteur, pour n'importe quelle somme, à 1, 2, 3 ou 5 ans, avec coupons semestriels d'intérêt	5½%
sur Obligations foncières, à 10 ans, en titres de fr. 500 et fr. 1000, avec coupons semestriels, au cours de 95 % et intérêt courus Rendement: 6 1/8 %	5½%

Neuchâtel, Janvier 1921. 193

La Direction.

MONROE

Machine à additionner & à calculer

Agence générale pour la Suisse

W. EGLI-KAESER-BERNE

TÉLÉPHONE 1235 SCHAUPLATZGASSE 23

Demandez démonstration gratuite.

Représentants à Bâle, Genève, Lausanne, St. Gall, Zurich. 3138

Aufhebung der Brennstoffrationierung

Gaskoks

aus schweizerischen Gaswerken ist inländisches Erzeugnis. Den Fernverkauf (Engros) besorgt der

Verband Schweizerischer Gaswerke in Zürich

der mit Offerten und sonstiger Auskunft gerne zur Verfügung steht. 4228]

Kopiermaschine „Excelsior"

bestes, vielfach bewährtes Modell mit automatischer Briefeinführung und automatischer verstellbarer Abschneide-Vorrichtung, auf Wunsch mit elektrischer Trocknung und elektr. Antrieb, sparsam im Papierverbrauch

Gebr. Scholl, Zürich

A. Glor & Co., Basel 18

Alleiniger Vertreter in der Schweiz von

Sir W. G. Armstrong, Whitworth & Co. Ltd., England

LAGER IN

KUPPLUNGEN

SCHLÄUCHEN

PRESSLUFTHÄMMERN

ERSTELLUNG kompl. PRESSLUFTANLAGEN

(7046 Q) 4011.

Place de confiance

Nous cherchons pour la place de Genève

Chef

d'initiative, en bonne santé très actif, au courant des travaux de statistique de fabrication, capable de diriger une usine de 150 ouvriers. Entrée immédiate ou à convenir. Traitement annuel fr. 8000 à 10,000 plus provision sur la fabrication. Offres détaillées indiquant références sous chiffres **371 F** à **Publicitas S. A., Berne.** 121'

Aufforderung

Die von der Schweizerischen Volksbank ausgestellten Titel als: Sparheft Nr. 49766 der Frl. Rosine Grob, Köchin in Bern, Sparheft Nr. 73899 der Frl. Marie Hänni, Reisebegleiterin in Paris, Sparheft Nr. 88810 und 103842 der Frl. Anna Pfeuti in Fleurier, Stammanteilschein Nr. 52945 m. Coup. pro 1. April 1921 u. ff. auf Frau Witwe L. Kissling-Steiner in Bern, 5%ige Obligation Nr. 542034 m Conp. pro 1. Mai 1921 u. ff. auf G. Moser, Schreiner in Rüegsauschachen, werden vermisst. 131'

Allfällige Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, solche innert 6 Monaten der Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst die erwähnten Titel als kraftlos betrachtet und deren Gegenwerte ausbezahlt werden.

Bern, den 17. Januar 1921.

Schweizerische Volksbank.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Das Zivilgerichtspräsidium Glarus hat auf Begehren der Erben des am 19. November l. J. in Kennelbach verstorbenen Herrn **Fritz Schindler-Jenny,** von und in **Mollis,** über dessen Nachlass das öffentliche Inventar angeordnet.

Demgemäss werden dessen sämtliche Gläubiger und Schuldner mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger anmit aufgeford., erstere ihre Ansprachen, letztere ihre Schulden innert sechs Wochen vom Tage dieser Auskündigung an gerechnet beim Vormund des Verstorbenen, Herrn Dr. A. Hoffmann, Advokat in St. Gallen, zuhanden des Waisenamtes Mollis (Kanton Glarus) einzureichen. 42

Mollis, den 31. Dezember 1920.

Namens des Waisenamtes,
Der Waisenvogt: **K. Zwicky.**

Seilbahn Mürren-Allmendhubel

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 5. Februar 1921, nachmittags 2 Uhr, im Grand Hotel Kurhaus in Mürren

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für 1919 auf Bericht der Revisoren.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Finanzielle Rekonstruktion.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, sowie der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 1. Februar hinweg bei der Betriebsdirektion in Interlaken und bei der Spar- und Leihkasse in Bern bezogen werden. 159

Mürren, den 20. Januar 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Max Müller.**

A. G. für Garnhandel, Zürich

Laut Beschluss der Generalversammlungen der Aktionäre vom 19. Juli 1917 und 14. Januar 1921 tritt die Aktiengesellschaft für Garnhandel in Zürich mit heute in Liquidation.

Demgemäss werden alle Gläubiger der Aktiengesellschaft im Sinne von Art. 665 O. R. eingeladen, ihre Forderungen bis spätestens **14. Februar 1921** an die Adresse der **A. G. für Garnhandel in Liquidation,** Talstrasse 7, **Zürich 1,** einzureichen. 158 l

Zürich, den 14. Januar 1921.

A. G. für Garnhandel in Liquidation,
Der Liquidator: **J. Meyer-Rusca.**

Papier de Soie (Seiden Papier)

Demandez offre à

Goetschel & Co

La Chaux-de-Fonds

PAPIERS W. C. Closetrollen 1516

Demandez offre à

GOETSCHEL & Co,

Chaux-de-Fonds

Fondé de Pouvoirs

chef-comptable d'une importante usine en Suisse cherche situation analogue et d'avenir.

Offres sous chiffres E 560 X à **Publicitas S. A., Genève.** 1867

Von tüchtigem, energischem Kaufmann mit langjähriger Praxis werden

Fr. 30,000

gesucht zur Uebernahme eines Weisswarengeschäftes in Genf Regelmässige Rückzahlungen, hoher Zins. Gefl. Offerten sub **P 20981 W** an **Publicitas A. G., Berne.** 1871

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. **H. Frisch,** Bücherexp., **Zürich.** 13 B 11

Aufforderung

Die Generalversammlung der Aktionäre des **Sanitätsgeschäftes M. Schaerer A. G. in Bern** hat am 31. Dezember 1920 beschlossen, von dem ihr laut § 5 Alinea 5 der Statuten zustehenden Rechte Gebrauch zu machen und die **Genussscheine auf drei Monate zur Rückzahlung zu kündigen.**

Infolgedessen werden alle Inhaber von Genussscheinen der genannten Firma aufgefordert, solche bis spätestens **20. April 1921** der **Direktion** zuzustellen, ansonst solche kraftlos erklärt werden müssten. 126 l

Bern, den 14. Januar 1921.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. H. Dietler.

30054 L **La** 57 l

Banque Cantonale Vaudoise

reçoit des dépôts d'argent

à vue,	intérêt	3½%
à 1 mois de préavis,	„	4%
à 1 an de terme,	„	5% (contre certificats nominatifs ou au porteur)
à 2, 3 et 5 ans de terme,	„	5½% (contre certificats nominatifs ou au porteur)

Service des Changes aux meilleures conditions

CONFÉDÉRATION SUISSE

EMISSION
de
Bons de caisse 6 % de la Confédération suisse

IVe Série, de l'année 1921, à 2 ans ½ et 4 ans ½

destinés

à la conversion du IVe Emprunt fédéral de mobilisation 4½ % de fr. 100,000,000 de 1916

à l'échéance du 15 février 1921, et à la consolidation partielle de la dette flottante de la Confédération

Le Conseil fédéral suisse, en vertu de l'arrêté fédéral du 18 décembre 1920 concernant l'émission d'emprunts pour l'administration fédérale et les chemins de fer fédéraux, a décidé, dans sa séance du 3 janvier 1921, de procéder à la conversion du IVe Emprunt fédéral de mobilisation 4½ % de fr. 100,000,000 de 1916, qui arrivera à échéance le 15 février 1921, en offrant aux porteurs d'obligations du dit emprunt des Bons de caisse 6 % de la Confédération suisse, IVe Série, de l'année 1921, au pair, à 2 ans ½ ou à 4 ans ½ d'échéance, à leur choix. Les intérêts seront bonifiés à raison de 6 % l'an dès le 5 janvier 1921.

En vue de se procurer les ressources, soit pour rembourser les titres dont la conversion ne serait pas demandée, soit pour consolider partiellement la dette flottante de la Confédération, le Conseil fédéral a décidé d'émettre en outre des susdits Bons de caisse contre espèces et de les offrir en souscription publique.

A. Conversion

Les porteurs des titres du IVe Emprunt fédéral de mobilisation 4½ % de fr. 100,000,000 de 1916, qui arrivera à échéance le 15 février 1921, sont invités à convertir leurs obligations, au pair, en Bons de caisse 6 % de la Confédération suisse, IVe Série, de l'année 1921, à 2 ans ½ ou à 4 ans ½ d'échéance, à leur choix. Le taux d'intérêt à 6 % sera appliqué dès le 5 janvier 1921. Les porteurs remettront au domicile de souscription la demande de conversion accompagnée des obligations à convertir, coupon à l'échéance du 15 février 1921 attaché.

Les porteurs effectuant la conversion recevront:

a) en espèces: une soulte de conversion qui se décompose comme suit pour fr. 100 de capital nominal:

1. 4½ % d'intérêts du 15 août 1920 au 5 janvier 1921 (140 jours)	fr. 1.75
2. 6 % d'intérêts du 5 janvier 1921 au 5 mars 1921 (60 jours)	„ 1.—
Soulte totale par fr. 100 de capital converti	fr. 2.75

b) un reçu qui sera échangé le moment venu contre les titres définitifs.

B. Vente contre espèces et observations générales

Prix de vente: Le prix de vente est fixé AU PAIR pour les deux catégories de Bons de caisse, sous déduction des intérêts à 6 % du jour de la vente au 5 mars 1921.

Coupures: Les Bons sont émis en coupures de fr. 100, 500, 1000, 5000 et 10,000.

Intérêts: Ils sont productifs d'intérêts à 6 % l'an, et sont munis de coupons semestriels aux 5 mars et 5 septembre; le premier coupon sera à l'échéance du 5 septembre 1921.

Remboursement: Les Bons de caisse sont remboursables, au pair, le 5 septembre 1923 ou le 5 septembre 1925. Le remboursement coïncidera donc avec celui des Bons de caisse 6 % à 3 et 5 ans de la IIIe Série de l'année 1920.

Domiciles de paiement pour les coupons et le remboursement du capital: Les coupons et les titres remboursables sont payables, sans frais, à la Caisse d'état fédérale à Berne, à toutes les caisses d'arrondissement des postes et des douanes, à tous les guichets de la Banque Nationale Suisse et des autres banques et maisons de banque suisses.

Certificats nominatifs: Ces Bons de caisse sont au porteur; ils peuvent être déposés, sans frais, contre des certificats nominatifs, aux Services fédéraux de caisse et de comptabilité à Berne. Ces dépôts ne peuvent être inférieurs à fr. 1000 de capital nominal.

Domiciles de conversion et de vente: Toutes les succursales et agences de la Banque Nationale Suisse, ainsi que toutes les banques, maisons de banque et caisses d'épargne de la Suisse, auxquelles les demandes de conversion ou les bulletins de souscription devront être remis.

Livraison des titres: Les acheteurs recevront des bons de livraison qui seront échangés contre les Bons de caisse définitifs. Ces derniers sont déjà à l'impression et pourront être livrés promptement.

La Conversion et la vente des Bons de caisse auront lieu du 20 janvier au 5 février 1921 inclusivement.

Le Département fédéral des finances se réserve le droit de cesser les ventes contre espèces avant le 5 février, s'il estime qu'elles ont atteint un chiffre suffisant pour le but indiqué. Dans ce cas un communiqué paraîtra dans la presse.

Ces Bons de caisse de la IVe Série seront acceptés par la Confédération, en tout temps, au pair, plus intérêts courus, en paiement des impôts de guerre et des impôts sur les bénéfices de guerre.

Berne, le 18 janvier 1921.

Le Département fédéral des finances:
J. Musy.

151 !

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations foncières Série O. 4 %

EMPRUNT de fr. 3,000,000. — de 1902

Ont été désignées par le sort, pour être remboursées le 15 juillet 1921, les obligations ci-après, qui cesseront de porter intérêt dès cette date:

Titres de fr. 1000

7008	7079	7100	7155	7188	7208	7243	7250	7251	7308	7343
7358	7387	7396	7401	7408	7440	7494	7530	7600	7615	7629
7695	7736	7767	7771	7836	7852	7877	7888	7942	7981	8004
8069	8098	8109	8129	8144	8209	8390	8405	8440	8484	8500

Titres de fr. 500

8745	8746	8773	8774	8781	8782	8939	8940	8993	8994
9069	9070	9237	9238	9341	9342	9347	9348	9433	9434
9549	9550	9651	9652	9657	9658	9679	9680	9723	9724
9753	9754	9763	9764	9863	9864	9943	9944	9969	9970
10019	10020	10131	10132	10163	10164	10203	10204	10231	10232
10521	10522	10767	10768	10777	10778	10977	10978	11119	11120
11203	11204								

Obligations non réclamées:

En 1916 = 8844.
En 1918 = 7679.
En 1919 = 7326 7988.
En 1920 = 7496 8080 8143 8434 8875 9445 9446 10154 10713 10714.

(481 F) 156 !

Les porteurs des titres sortis au tirage qui en acceptent l'échange contre des obligations 5½ % à 3 ou à 5 ans bénéficient du nouveau taux d'intérêt dès le jour de l'échange.

Fribourg, le 14 janvier 1921.

Le directeur: **Romain Weck.**

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations foncières Série S. 3¾ %

EMPRUNT de fr. 3,000,000. — de 1906

Ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 avril 1921 les obligations ci-après qui cesseront de porter intérêt dès cette date:

Titres de fr. 1000

19	30	91	110	120	156	164	187	246	253	255
257	290	311	327	365	366	547	581	613	652	729
735	736	759	863	929	931	962	966	1013	1023	1033
1081	1140	1146	1269	1294	1295	1321	1350	1357	1374	1402
1408	1420	1424	1490	1544	1584	1701	1726	1785	1801	1814
1908	1924	1943	1976	2122	2172	2208	2317	2357	2421	2441
2571	2628	2653	2698							

Titres de fr. 500

2867	2868	2921	2922	2927	2928	2929	2930	2997	2998

Obligations non réclamées:

En 1918 = 1936.
En 1919 = 1224 2750 2891.
En 1920 = 1165 1299 1311 2174 2246 2735 2781.

Les porteurs des titres sortis au tirage, qui en acceptent l'échange contre des obligations 5½ % à 3 ou 5 ans bénéficient du nouveau taux d'intérêt dès le jour de l'échange, (482 F) 155 !

Fribourg, le 14 janvier 1921.

Le directeur: **Romain Weck.**

Société Electrothermique de Buchs - Zürich

MM. les actionnaires sant convoqués

en assemblée générale extraordinaire

pour **le samedi, 29 janvier 1921, à 14 heures, au bureau Allamand, notaire rue de la Paix, à Lausanne.**

Ordre du jour: Modifications diverses aux statuts avec changement du siège social. 163

Le conseil.

Drahtseilbahngesellschaft Rheineck - Walzenhausen

Da die **Obligationen** unserer Gesellschaft der **eidg. Steuer-Verwaltung** zur Abstempelung vorzulegen sind, werden sämtliche Obligationäre, welche das nicht bereits getan haben, ersucht, ihre Obligationen unverzüglich an die **St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen** oder an das **Betriebsbureau in Walzenhausen** einzusendsn.

Sie werden ihnen nachher mit den neuen Couponsbogen wieder zugestellt werden. (203 G) 160 !

Walzenhausen, 18. Januar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne